

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellung

HIGH & SLOW

Hana Usui | Thilo Westermann

07.09.-11.12.2016

Die Ausstellung HIGH & SLOW stellt das Schaffen der in Wien lebenden japanischen Künstlerin Hana Usui (*1974) und des Berliner Künstlers Thilo Westermann (*1980) einander dialogisch gegenüber. Ein Ausgangspunkt für das Konzept der Ausstellung war die Frage, ob in Zeiten des Kunstmarktbooms und der ausufernden Fülle an Vernissagen, Gallery-Weekends und Kunstmessen langsame, stille Positionen, deren Gehalt sich dem Betrachter erst allmählich erschließt, von einer effekthascherischen, bunten, jedoch meist flachen Bildwelt verdrängt werden. Das Anliegen der beiden Künstler ist es, dem schnellen, konsumorientierten Kunstmarkt Bilder und Bildserien entgegenzusetzen, die in höchster Konzentration entstehen und in einem langwierigen Schaffensprozess erst allmählich heranwachsen.



Hana Usui, *Ohne Titel*, 2007

Dabei ist das Ziel weder eine asketische Suche nach ‚höheren Werten‘, noch eine schon fast zur Tradition gewordene, unablässige Kritik an den Mängeln der sich ständig beschleunigenden kapitalistischen Konsumgesellschaft. Vielmehr gilt der Fokus der Ausstellung der rein schöpferischen Intuition, der Konzentration und einem der wichtigsten Faktoren des Schaffensprozesses - der Zeit. ‚Slow‘ verweist daher auf die mannigfaltigen Querverbindungen aus künstlerischem Konzept, komplexer Gestaltung und der Wahrnehmung durch den Betrachter: Erst durch eine entschleunigte Rezeption der Werke Hana Usuis wie auch Thilo Westermanns entfalten sich langsam die verschiedenen Bedeutungsebenen und offenbaren einen jeweils einzigartigen Bildkosmos.

Bei der Künstlerin Hana Usui beruht jeder Strich auf verstreichernder Zeit. Jeder Strich hat seine Energie und ist ein Strich um seiner selbst willen, hat seinen Eigenwert, seine Ausdruckskraft, seine Vitalität. Aus diesen energetisch gespannten, lyrisch geformten, dramatisch gekrümmten Lineamenten erwachsen allerdings nicht Abbilder, sondern erwächst Transzendenz. Ihre so gegenstandslosen wie assoziationsintensiven Werke verströmen emotionale Wärme und vegetabile Lebendigkeit. Ihre Striche entstehen aus Kraft und Konzentration, nicht aus Kalkül, sie erwachsen aus Meditation, nicht aus Rationalität, aus Langsamkeit, nicht aus Stetigkeit der Arbeit.

Mit ihren Zeichnungen schafft Hana Usui lyrische Bildräume, zu denen sie sich von der Natur und von einfachen Alltagsgegenständen inspirieren lässt. Ihr Interesse gilt Bewegungsabläufen von unterschiedlicher Zeitlichkeit, Prozessen des Gleitens, Sinkens, Fallens, Rollens, des Wachstums und Verfalls sowie rhythmischen Progressionen, weil sie in solchen Bewegungsabläufen strukturelle Analogien zu bildnerischen Formprozessen erkennt. Hana Usuis Arbeiten durchpulsen Linien, die sich mal sanft vortasten, mal energetisch fließen, mal über das Blattformat gewittern oder auch still und geschlossen ruhen. Jede Zeichnung gewinnt aus dem Verlauf der Linie ihre individuelle Dynamik und ihr eigenes Zeitmaß und eröffnet dem Betrachter in ihrem Charakter und Verlauf einen weiten Imaginationraum.

Thilo Westermann begegnet dem kulturkritischen Topos der Beschleunigung des Lebens auf ganz eigene Weise und schafft Werke, die einen fast anachronistischen Sonderweg erkennen lassen. Seine aufwendigen und in einem langwierigen Arbeitsprozess entstandenen Blumenarrangements wirken merkwürdig entrückt, doch gleichzeitig als autonome, in der Gegenwart verhaftete Kunstwerke von irritierender Makellosigkeit, deren Bedeutung und Machart sich erst langsam und bei genauer Betrachtung enthüllen.

Thilo Westermann setzt sich mit der Tradition des gemalten Blumenstilllebens auseinander, wobei er die ebenfalls traditionsreiche, jedoch für die Gattung gänzlich unübliche Technik der Hinterglasmalerei variiert. Die der Dingwelt – insbesondere der Natur – innewohnende Idee der Schönheit ist für ihn eine unverzichtbare Quelle. Untrennbar damit verbunden ist das künstlerische Streben, ein möglichst perfekt illusionistisches Bild zu erschaffen. Sehend und denkend ist der Betrachter somit selbst an der Bedeutungskonstruktion beteiligt.



Thilo Westermann, *Lilien und Karte mit Putto*, 2013

Ein weiteres zentrales Anliegen der dialogischen Gegenüberstellung der beiden Positionen ist das „Cross-over“ zwischen der abendländisch-westlichen Bildsprache und der spezifisch japanischen bzw. asiatischen Kunsttradition, die sich – in die gegenwärtige Kunstproduktion übertragen – in Hana Usuis Werk manifestiert. Umgekehrt wurde und wird die künstlerische Entwicklung von Thilo Westermann nachhaltig von traditionellen asiatischen Bildideen geprägt. Die Ausstellung spannt damit den Bogen zwischen Europa und Asien und soll zum weiteren Austausch und künstlerischen Dialog anregen.



Hana Usui, *Ohne Titel*, 2016

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit zahlreichen Werkabbildungen und Textbeiträgen von Anne Buschhoff, Kustodin des Kupferstichkabinetts an der Kunsthalle Bremen, Bernhard Maaz, Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und Jan T. Wilms, Direktor Kunsthaus Kaufbeuren und Kurator der Ausstellung.

Weitere Informationen:

Petra Bradatsch

T 0 83 41 – 86 44 | E presse@kunsthaus-kaufbeuren.de

Kunsthaus Kaufbeuren | Spitaltor 2 | 87600 Kaufbeuren | www.kunsthaus-kaufbeuren.de
Öffnungszeiten: DI–FR 11.00–18.00 | DO 10.00–20.00 | SA/SO 11.00–18.00

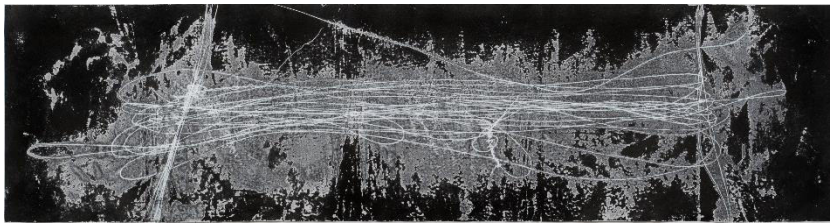
Fotoindex

HIGH & SLOW

Hana Usui | Thilo Westermann

07.09.-11.12.2016

© VG Bild-Kunst Bonn 2016: für alle Abbildungen der Werke von Hana Usui und Thilo Westermann



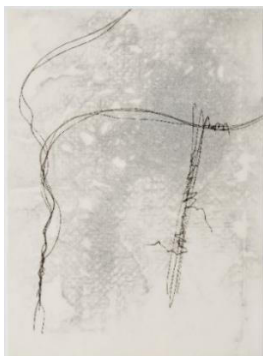
Hana Usui
***Ohne Titel*, 2016**

Öl und Tusche auf Papier
34,5 x 135 cm



Hana Usui
***Ohne Titel*, 2007**

Öl und Tusche auf Papier
(zweilagig),
33 x 24 cm



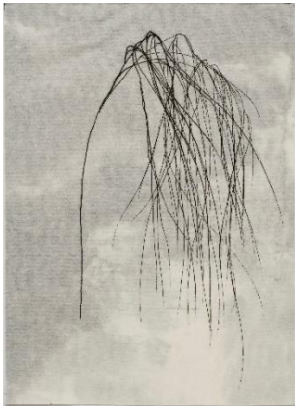
Hana Usui
***Ohne Titel*, 2014/15**

Öl und Tusche auf Papier
(zweilagig),
33,5 x 24,5 cm



Hana Usui
***Ohne Titel (Berlin)*, 2007**

Öl und Tusche auf Papier
97 x 440 cm,
Blatt 2 von 4



Hana Usui
***Jahreszeiten*, 2016**

Öl und Tusche auf Papier
(zweilagig),
33,5 x 24,5 cm,
Blatt 2 von 4



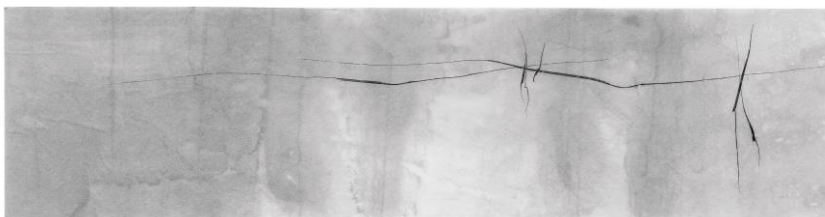
Hana Usui
***Ohne Titel*, 2016**

Öl und Tusche auf Papier
(zweilagig),
46,5 x 46,5 cm,
Blatt 3 von 4



Hana Usui
***Pumpkin*, 2015**

Öl und Tusche auf Papier
(zweilagig),
44,5 x 44,5 cm



Hana Usui
***Ohne Titel*, 2015**

Öl und Tusche auf Papier
(zweilagig),
33,5 x 134 cm



Hana Usui, *Ohne Titel*,
2016,

Öl und Tusche auf Papier,
59,5 x 236,5 cm



Thilo Westermann
Chinesische Orchidee
(*Hommage an Ma Lin*),
2015

Hinterglasmalerei,
29,7 x 21 cm



Thilo Westermann
Lilien und Karte mit Putto,
2013

Hinterglasmalerei
29,7 x 21 cm



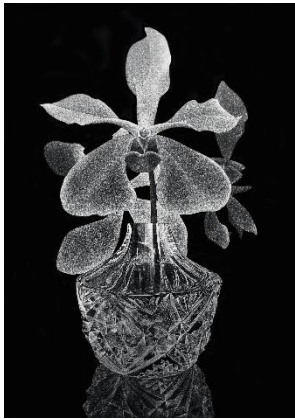
Thilo Westermann
Vanitas (Paeonia
lactiflora), 2013

Hinterglasmalerei
29,7 x 21 cm



Thilo Westermann
Vanda Miss Joaquim (2),
2014

Hinterglasmalerei
14,8 x 21 cm



Thilo Westermann
Vanitas (Ascocenda),
2016

Hinterglasmalerei,
21 x 14,8 cm



Thilo Westermann
Vanitas (Rosenbouquet)
2012

Hinterglasmalerei
21 x 14,8 cm



Thilo Westermann
Vanitas (Phalaenopsis),
2007,

Hinterglasmalerei,
21 x 14,8 cm

rechts: Ausschnitt aus
Vanitas (Phalaenopsis),
2014, Unikatdruck, Diasec,
126 x 88,8 cm

**Für weitere Informationen und Anfragen zu druckfähigem
Abbildungsmaterial - Kontakt:**

Petra Bradatsch

T 0 83 41 – 86 44 | E presse@kunsthau-kaufbeuren.de
Kunsthau Kaufbeuren | Spitaltor 2 | 87600 Kaufbeuren | www.kunsthau-kaufbeuren.de
Öffnungszeiten: DI–FR 11.00–18.00 | DO 10.00–20.00 | SA/SO 11.00–18.00.